Kaiserschmarren



Braucht man für Kaiserschmarren ein Rezept? Anscheinend ja, denn ich wurde danach gefragt.

Pro Person rechnet man 1,5 bis 2 Eier, für gute Esser auch mal 3 Stück.

Zutaten:	Zubereitung:
6 Eier	trennen und das Eiweiß zu
	einem festen Eischnee schlagen,
	die Eigelbe mit
250 g Mehl	
50 g Zucker	
1 kleine Prise Salz	sowie
1 Teel Backpulver	und
375 ml Milch	klümpchenfrei verrühren. Den
	Eischnee vorsichtig mit einem
	Schneebesen unterheben.
	Portionsweise in eine Pfanne mit
zerlassener Butter	geben. Der Teig sollte in der
	Pfanne ungefähr 1,5 bis 2 cm

	dick sein. Anschließend werden auf die Oberseite
Rosinen	gestreut. Die Rosinen können vorher in Cointreau (Orangenlikör) über Nacht
	aromatisiert werden. Sobald die Unterseite goldbraun ist, den
	Kaiserschmarren in 4 Teile teilen, dann lässt er sich leichter wenden. Nun von der anderen
	Seite goldbraun braten. Mit Hilfe von 2 Gabeln in Stücke zerreissen. Mit
Puderzucker	bestäubt servieren.

Tipp: Nach Geschmack können auch noch geröstete Mandelblättchen darüber gestreut werden. Diese gibt man ohne Fett in eine beschichtete Pfanne und röstet sie unter stetem Wenden bis die Mandeln duften.

Traditionell werden zum Kaiserschmarren eingeweckte Früchte oder Apfelmus serviert.

Der Legende nach müsste der Kaiserschmarren Kaiserinnenschmarren heißen, da die Kaiserin Sisi ihn angeblich lieber aß als ihr Mann Franz Josef, nach dem er benannt ist.